

WIND ROSE



Vereinszeitung der
Pfadi Helveter

pfadihelveter.ch

WINDROSE ³84

Jahresausgabe

2022

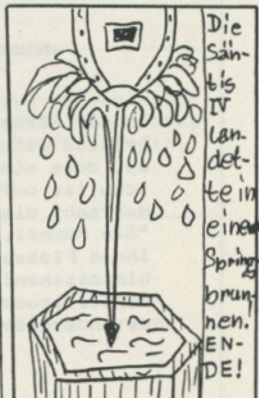
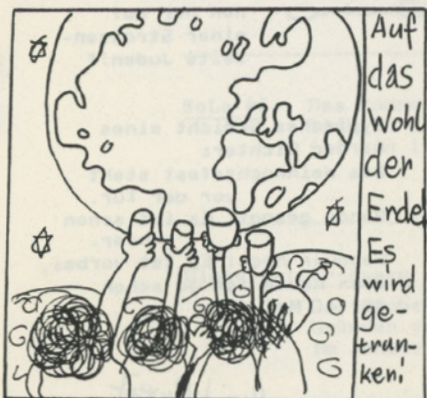
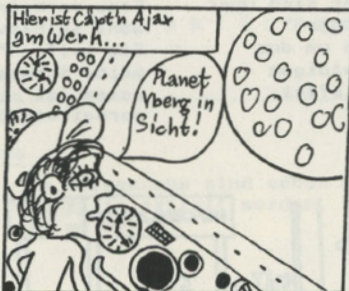
Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ich mache die Windrose nun bereits seit einigen Jahren und freue mich nun eine ganz neues Heft umsetzen zu können. Die Windrose wird nun nur noch zwei mal im Jahr erscheinen, dafür wollen wir unseren Fokus auf den Inhalt legen. Die Quartalsprogramme werden ersetzt durch Textbeiträge der Leitenden. Die Infos zu den Aktivitäten findet ihr auf der Website. Die Windrose soll neu mit einem Bildbeitrag erscheinen. Auf dieser ersten Seite bekommt der Windrösler die Möglichkeit die jeweilige Ausgabe vorzustellen.

Als ich mir überlegte, wie die Gestaltung des neuen Hefts aussehen soll, habe ich mich an den alten Windrosen orientiert. Das Ziel war es, wieder etwas zurück zur Tradition zu kommen. Ich konnte die Augen fast nicht mehr von den alten Heften lösen. Ich habe erst da richtig begriffen, wie lange es uns schon gibt. Die alten Windrosen sind auch optisch ziemlich witzig. Ich will die Gelegenheit nutzen und diese alten Hefte nochmals zeigen. Wahrscheinlich kann sich der Eint oder Andere noch an diese Zeiten erinnern.

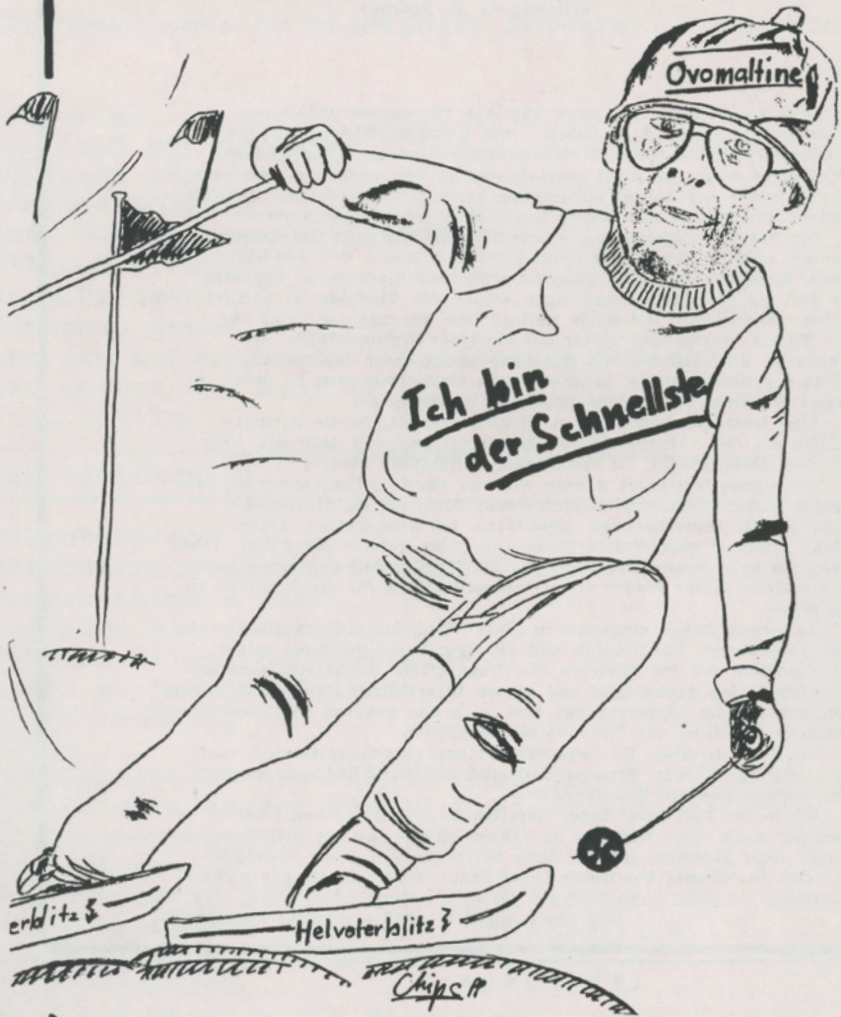
NEON

Weekend vom 17.-18. November 1984
Motto: Sántis IV! Kunzgeschichte!



Fündie Comic-geschichte verantwortlich: Chips
Bis zum nächsten Mal! Ischüss!!

Der Chef hat das Wort



Naja, eigentlich sollte hier der Chef das Wort haben. -Deshalb hat die Redaktion diese Rubrik auch gegründet. Wie könnte das aber geschehen, wenn der Abteilungsleiter bei meiner Anfrage, ob er in Zukunft seine Gedanken, Wünsche etc. in der Pfadi auf dieser Seite zu Papier bringen würde, schnurstracks in ein Skigebiet flüchtet? Vielleicht will er sich lieber dort als Rennfahrer behaupten, anstatt einen Artikel für unsere Zeitung zu schreiben...Aber vielleicht klappt es das Nächste Mal.

die Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser

Wir blicken auf ein ereignisreiches Pfadijahr zurück. Eigentlich hätten wir unsere Lager vergangenen Sommer in Goms im BULA verbringen sollen. Nun freuen wir uns umso mehr, dass es dieses Jahr (hoffentlich) soweit ist und wir mit mehr als 30 000 anderen Pfadis Unvergessliches erleben dürfen.

In den nächsten Wochen werden wir endlich mehr Infos zu den Aktivitäten im Bundeslager mit euch teilen können. Spannende Einblicke gibt es bereits schon jetzt auf der Bula-Website (mova.ch). Auch unsere zugeteilten Lagerplätze und genauen An- und Abreisetermine stehen nun fest. Ihr werdet dazu von uns in Kürze Post erhalten.

Dank dem stets angepassten Schutzkonzept der PBS und der grossen Flexibilität unser Leitenden konnten auch vergangenes Jahr fast alle unsere Anlässe stattfinden. Wir hoffen, dass wir die Pfadi-Aktivitäten dieses Jahr irgendwann vielleicht sogar ganz ohne Einschränkungen durchführen können.

Das neue Jahr bringt auch einige Änderungen für die Windrose mit sich. Sie erscheint nun neu zwei Mal im Jahr, ohne Quartalsprogramme der Stufen, dafür mit mehr Einblicken in die Pfadi und wieder im roten Gewand. Wir möchten uns dafür ganz besonders bei Neon bedanken, welcher in unzähligen Stunden die Windrose in ihre neue Form gebracht hat.

Die Quartalsprogramme der Stufen für eure Terminplanung findet ihr ab jetzt nur noch auf unserer Website, welche ebenfalls bald in neuem Glanz erstrahlen wird. Besonders hervorheben möchte ich den nationalen Pfadi-Schnuppertag, welcher dieses Jahr am Samstag, 19. März stattfindet.

Wir sind gespannt auf das kommende Pfadijahr und freuen uns schon jetzt riesig auf das Bundeslager. Ich wünsche einen guten Jahresstart und bis bald.

Fux



ACHA

AB -

10. 10T
du

In dies
Seins GR
Hella vom
LIG
brüder!

Suppe

Die Windrose

Ein Symbol mit vielen versteckten Eigenschaften

Für uns Pfadfinder*innen ist die Windrose sehr wichtig, denn wir brauchen sie, um mit dem Kompass und der Landkarte richtig umgehen zu können. Was wären wir für Pfadfinder*innen, wenn wir uns verlaufen würden?

Damit alle sehen welche grosse Bedeutung die Windrose für uns hat, ist sie ein Teil unserer «Pfadfinderlilie»: Die Pfadibewegung hat international nicht nur die selben Grussformen, sondern auch die selben Erkennungszeichen. Das Kleeblatt steht für den Weltbund der Pfadfinderinnen, die Lilie für den Weltbund der Pfadfinder.



Die drei Blätter der Lilie und des Kleeblatts symbolisieren die Suche nach dem Sinn und Ziel des Lebens, der Verantwortung gegenüber den Mitmenschen und eine stetige Auseinandersetzung mit sich selbst.

Der im mittleren Blatt eingebrachte Strich stellt eine Kompassnadel dar, die den Pfadis immer den richtigen Weg weist. Der Kreis um beide Symbole symbolisiert die Zusammengehörigkeit aller Mitglieder der Pfadibewegung. Die beiden Sterne erinnern an Gesetz und Versprechen und ihre Bedeutung für die Pfadibewegung. Du fragst dich vielleicht, was die Blume Lilie mit der Windrose zu tun hat ...

Die Schwertlilie hat ihre Blütenblätter in einer Form angeordnet, die an die Windrose erinnert. Das Symbol der Lillie wurde auch früher oft auf alte Landkarten aufgemalt, als Zeichen für die Himmelsrichtungen. Die Spitze der Lilie zeigt nach Norden so wie auch Landkarten nach Norden ausgerichtet sind. Dies wurde oft in Kombination mit einem Stern dargestellt. Daraus entstand das Symbol der Windrose.

Da wir Pfadfinder*innen nie unseren Weg verlieren wollen, tragen wir immer symbolisch die Lilie der Windrose bzw. des Kompasses bei uns.

Übrigens wir von den Pfadi Helveter haben ja den Drachen als Abteilungszeichen. Jedoch können wir uns immer hervorragend orientieren, denn die Pfadililie ist stets bei unseren Pfadiübungen mit dabei. Weisst du wo? Wo findest du sie? Schreibe mir die Lösung und du erhältst einen kleinen Preis von mir.

Baloo



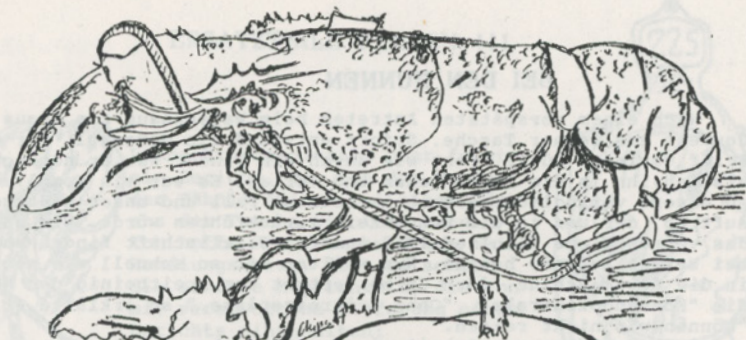
Wolfsübung vom 12. 12. 1987

GANGSTERJAGD



Um 14.00 Uhr Antreten auf dem Hebelschulhausplatz, so stand es am Anschlagbrett. Das war natürlich etwas ganz Besonderes. Als ich um 15.30 Uhr auf dem Hebelschulhausplatz erschien, meinte ich, es sei die 10.00 Uhr Pause. Es wimmelte nur so von Mädchen und Knaben. Pünktlich 5 Minuten zu spät machten wir Antreten. Sofort begaben wir uns dann zur Bude. Als wir es uns gemütlich gemacht hatten, meinte Micky, in diesem Raum stinke es abscheulich. Sofort stürzten zwei Wölfe ans Fenster und öffneten es. Plötzlich warf jemand einen Ball zum Fenster hinein, an den eine Nachricht geklebt war. Auf dem Zettel stand: "Schreibt eure Namen auf ein Blatt. Steckt das Blatt in den Teig und lasst ihn am Fenster herunter!" Unterdessen strich ein in schwarz gekleideter Herr um die Pfadibude herum. Einige Wölfe wollten ihn sofort gefangen nehmen. Aber, oh heiliges Kanonenröhrchen, die Türe war verriegelt und zwar von aussen. Schliesslich gaben die Wölfe den Bedingungen nach und schrieben ihre Namen auf ein Blatt. Dann kam einem superhypo intelligenten Führer die Idee, dass man ja rote Papierfetzchen in den Kessel mit den Schlangebrot legen und den Deckel nicht ganz schliessen könnte, damit der Bandit auf seiner Flucht einige Fetzchen verliere. Das geschah dann auch, man legte die Fetzchen in den Kessel und schloss ihn nicht ganz ab. Zufällig war ein Seil in der Bude. Damit liess man den Teig hinunter. Aber die schlaunen Wölfe kamen sofort auf die Idee, nachträglich auch noch einen Wolf abzuseilen. Das geschah dann auch. Ein neuer Wolf hatte die besondere Aufgabe, nach dem Abseilen die Türe zu öffnen. Als alle Wölfe die Bude verlassen hatten, fand man auch die ersten Fetzchen vor der Bude. Man folgte der Spur. Sie führte zu den drei Weihern. Beim Milchhäuschen entdeckten wir den Mann wieder. Unaufällig, und ohne Papageien-Geplapper, verfolgten die Wölfe den Mann, wie Micky Mouse, wenn er den grossen Dedektiv spielen will. Plötzlich rannte der Mann davon, weil einige eine zu grosse Röhre verführten. Welch heisse Verfolgungsjagd! Die Wölfe folgten dem fliehenden Fremden. Man gönnte ihm keine Verschnaufminute. An der unteren Feuerstelle stellten die tapferen Wölfe den bösen Dieb. Dennoch entkam er, aber zum Glück verlor er das Schlangebrot. Die Wölfe sammelten Holz und schon bald loderte ein Feuer. Das Schlangebrot wurde verzehrt, wobei, einige Führer grossen Hunger zeigten. Zufällig fanden wir noch ein paar Flaschen Punsch und zwei Kanister voll Wasser. Ein warmer Punsch tat uns allen gut. Nach dem Abtreten - jetzt schon mit vier Rudeln - rutschten, sprangen, liefen, rannten oder gingen wir wieder zum Schulhausplatz hinter. Dort verabschiedeten wir uns von unseren Schäfchen. Ich danke allen, die neu gekommen sind, und hoffe, dass es ihnen weiterhin bei uns gefällt.

Cura



"KREBS"

KREBS - TIME - TRAVEL

your passport
into time.



EUROPA		AMERIKA	
Griechenland	Nordamerika		
Steinzeit	Steinzeit		
Jungsteinzeit	Maya		
Kolonisation	Maya		
Alexander d. Grosse	Eroberung Galliens		
Röm. Kaiserreich	Maya		
ift	Zeitalter des Röm. Reiches	Büro-zeit: Maya-Kultur	
Orient	Karl der Grosse	Eisen	
	Heiliges Röm. Reich	nach arabk.	
	Normannen in England	Azteken	
	Heinrich II.	Mexiko	
annentk.	Hundertjähriger Krieg	Christ-1492	
ung des	Renaissance in Italien	Kolumbr 1492	
ches	Automobil	Bürger-1776	
	2. Weltkrieg	US	

et es
ufent
oder

Im letzten Quartal war das Fähnli Adler wieder in geheimer Mission im Dienste von Time-Travel-Boss Anparan unterwegs. Mit der Zeitmaschine, die jeweils im Waisenhaus stationiert war, reiste unser Fähnli unter grössten Sicherheitsvorkehrungen in die Vergangenheit. Wir nannten uns Krebse, da diese Viercher grösstenteils rückwärts gehen, -so wie wir, als wir der Zeitreisegesellschaft dienten. So kamen die Adlerpfader also unter dem Kommando Krebs am Samstagmittag an die Übungen. Monsieur Anparan der Auftraggeber der Krebse, stellte ihnen zuerst eine Probeaufgabe, bei der sich die Pfader die Pfader die Zeitreisewesten, welche für einen Besuch in der Vergangenheit unerlässlich sind, selbst herstellen mussten. Nach dieser bestens erfüllten unlichten Aufgabe waren die Krebse gewappnet für die bevorstehenden Reisen in die Vergangenheit. Was die Adlerpfader unter dem Kommando Krebs so alles erlebten, kann die geschätzte Leserschaft auf den folgenden Seiten nachlesen!

Mit Biber Bobo, Felix und dem Survival-Team durchs Jahr!

Was haben wir im Jahr 2021 alles erlebt?

**Zusammen haben wir so einiges gemacht,
und vor allem zusammen gelacht.**

**Mit Felix dem Hasen auf Reisen gehen,
und neue, grossartige Länder sehen.**

**Grosse Reisen haben wir unternommen,
und als Geschenk immer
ein Rezept bekommen.**

**Ob Italien, Japan oder Frankreich,
helfen konnten wir in jedem Bereich.**

**In Italien haben wir Luigi besucht,
und das Geheimrezept
seiner Urgrossmutter gesucht.**

**Zum Glück sind wir fündig geworden,
bevor wir sind zurück in den Norden.**

**In China halfen wir
unserem Freund Al-Fu,**

**Das Licht in den Tempel
zu bringen im Nu.**

In Irland suchten wir
des Kobolds Regenbogen,

Haben die Farben gefunden und
sind zur Queen geflogen.

Am englischen Hofe
hat man uns empfangen,

um dort mit den
adeligen Sitten anzufangen

Richtige Prinzen und
Prinzessinnen waren wir da

Und haben uns aufgeführt 1A!

Dann mussten wir auch schon sagen ade

Es war toll, da rufen wir juhe!

Da kam auch schon der Übertritt

Für uns Biber nicht wirklich so der Hit

Es sind viele Kinder gegangen,
und haben uns wieder lassen bangen:

Werden es wieder Aktivitäten mit 5 Kinder

Oder wird es sein noch minder?

Zum Glück war der Schnuppertag wunderbar
endlich wieder eine grosse Biber-Schar.

Als Survival-Team selbst Essen gemacht,
und, na, wer hätte das gedacht?

Konfitüre über dem Feuer,
war uns zwar nicht so geheuer,
funktioniert hat es aber gut
und wir fassten neuen Mut.

Zurück blicken wir
auf tolle Stunden,

Wo wir auch neue
Freunde haben gefunden!

Auf weitere tolle Jahre mit euch allen
Das vergangene hat uns sehr gefallen!

Papaya



FAEHNCHEN YSBAER



WITZE und SPRÜCHE



Das Genie ist ein Ritz, dessen Donner Tausenderte lang währt.

NOAH 2000

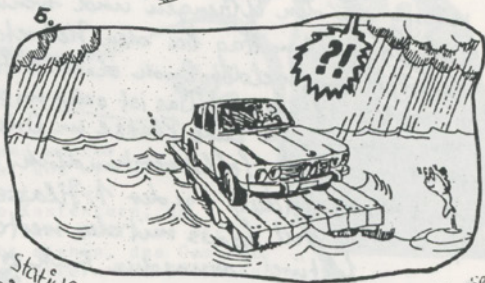


Senkrechtstarter starten nicht nur senkrecht, sie kommen auch so herunter.



Irren ist menschlich, aber wenn man richtiges Mist bauen will, braucht man einen Computer.

Ich traue Statistiken nur, wenn ich sie selbst gefälscht habe.



Wer glaubt etwas zu sein, hat aufgehört, etwas zu werden.

Denkt an das 5fte Gebot: Schlaft die Zeit nicht tot.

Erfolg ist eine Strafe: Man muss sich mit Leuten abgeben, die man vorher meiden konnte.

Sagm

Pfingstreise

Fotos by Ajax, Zeichnungen & Text Chips

Dieses Jahr fand kein Pfila für die Pfader des Stammes Sämtis statt. Die Führer wollten einmal mehr nur unter sich sein. Sie lagen während den Pfingstferien nicht auf der faulen Haut sondern verbrachten ein erlebnisreiches Pfingstweekend im Thurgau!



Hier verbrachten die Reiter der Abteilung Helvetier die Pfingsten ...



Am nächsten Morgen...

Nein, also ich gehe garantiert nicht ins Wasser nur um dieses Blöde Seil über die Sitter zu transportieren. Ich bleibe schön auf meinem Rettungsring sitzen und warte auf'sessen...





Neu bei Obelix
Hoi
 I bi dä Nico
 v/o Alf.

Momentan leite i Obelix und Biber. Momentan mach i e Usbildig als Strassen-transportprakt bi de Firma Emil Egger AG. In miner Freizeit bin ich gerne mit mine beste Kollege verusse unterwegs und ich luege auch gern Animes.



Neu bei Obelix
Hallo
 Ich bin de Lucio
 v/o Joker

Neu bi de Meute Obelix Leiter. Ich bin 16 Jahr alt und mach grad t Fachmittelschuel do in St. Galle. I minnere Freizeit spil ich gern Handball und gang natürlich gern it Pfadi. Es macht mir mega Spass, en Teil vo de Meute Obelix z si.



Neu bei Obelix
Hallo Zäma
 I bin de Gian
 v/o Blitz

Aktuell Leiter vo de Meute Obelix. Ich bin 15 Jahre alt und mini zwei Liideschafte sind Pfadi und Handball. Ich bin da Jahr neu Leiter worde und i han mega Freud dra. Es isch zwar e Heruseforderig aber eini wo mega Spass macht.



Neu bei den
Pfaderinnen

**Hoi zemme
I bi d Zoe
v/o Singa**

**I bi neu
Leiterin bi de
Pfadesse worde
und freu mi
mega uf
die viele coole
Erlebniss.**

**I bi 16i und
gang momentan
id Kanti am
Burggrabe.
I minere Freizeit
gang i in
Volleyball-
verein, gib Noch-
hilfe, verbring
gern Zit mit
Kollege und bi
i de Pfadi. Sit i
mit de Pfadi
agfange ha han
i wölle Leiterin
werde und jetzt
freu i mi uf e
ganz tolli Zit.**



Neu bei den
Pfaderinnen

**Hoi mitenand
I bi d Anouk
v/o Soleil**

**I bin neu
Leiterin vo de
Pfadesse worde
und 15 jhr alt.
Momentan goni
gad id Kanti
am Burggrabe
mitem Schwer-
punkt Wirt-
schaft und
Recht bilingual.
Nebed de Pfadi
spieli Volleyball
imene Verein
und treff
mi sehr gern
mit Fründe.
I freu mi uu uf
die Ziit wo
no uf mi zue
chunt mit
allne und uf di
tolle Erlebnis**



Neu bei den
Pfaderinnen

**Hallo zemme
I bi d'Carla
v/o Malou**

**Ich bi neu
Leiterin bi de
Pfadesse und 15.**

**Momentan
gangi ad Kanti
am Burggrabe
mitem Schwer-
punktfach Spa-
nisch Bilingual.**

**I minere Freiziit
tuen i nebt
de Pfadi gern
babysitte, Sport
mache und mi
mit mine
Kollege treffe.**

**Scho immer
hani wölle
Leiterin werde
und freu mi
jetzt um so meh
uf ganz viel
tollu und neuu
Erfahrigu!**



WINDROSE

August Nr. 3/84
erscheint 4× jährlich
Auflage: 200

Abteilungszeitung der Pfadfinder Helveter
St. Gallen - St. Georgen

Inhalt (Vorschlag)



Knirps in Imhla Panzi

1. (Leierchischtl) = Liederbüchlein
(Ein Pfader ohne Leierchischtl ist gar kein Pfader.)
2. eingenähter Fränkler
(für den schlimmsten Fall)
3. Kompass
(natürlich ohne Luftblase)
4. Armbanduhr
(wird nicht benutzt und steht still, denn Pfaderei ist zeitlos)
5. Sackmesser
(mit Büchsenöffner für Fruchtsalat)
6. Pfadihegel
(in der Schweiz ist der Besitz immer noch ohne Waffenschein erlaubt)
7. Schuhbürste
(noch fast neu)
8. Morsealphabet im Hutband
(als Spick; Achtung, der Venner ist dagegen)

9. Kaugummi
(Kaupremière vor 5 Monaten)
10. Ersatzschuhbündel
(auch zum Knoten üben)
11. Pflaster
(falls mit dem Sackmesser...)

12. 3 Notzündhölzli
(schweffligel)
13. Taschenlampe
(mit Ersatzbirne)
14. Schnur 63,25 cm
(reicht zum dauerhaften Fessein)
15. Täschli mit Thilo, Farbstiften, Zündhölzer, Meideblock, Znüniapfel, Landeskarte 1:25 000, Koordinatenwinkei, Asterix-Heft, elastische Binde,...

Fortsetzung S. 3

Redaktion:

Raimund Sigris

Bachweidstr. 20 / Tel. 22 95 57

Reto Beeler

Bachweidstr. 15a / Tel. 22 11 65

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen
die **INSERENTEN** dieser Zeitung!

Achtung = anstelle eines Inhaltsverzeichnis der Windrose wurde aus Versehen das Inhaltsverzeichnis eines Pfades abgedruckt. In dieser Nummer = S. 4 ^{HELVETER} T-shirt, S.S. Wölfe, S. Pfader



Der Pfadfinder;

Der Pfadfinder ist ein Lebewesen, das zwar allgemein bekannt ist, das aber viele nicht richtig kennen. In Filmen macht der Held gelegentlich eine Anspielung, dass er bei den Pfadfindern war, wenn er mit zwei Hölzern das rettende Feuer entzündet; in den Zeitungen konnten vor kurzem die Leute lesen, ob Strolchi auch in diesem Lager wieder in den Bach gefallen ist. Aber wenn man Leute fragt, hört man oft Klischeevorstellungen. Das kommt vielleicht daher, dass viele Pfader selbst nicht genau wissen, was sie sind. Das Pfadfindertum ist an sich schon eine seltsame Sache. Es ist jung geblieben, obwohl es mehr als fünfundsiebzig Jahre zählt, es hat eine faszinierende Geschichte hinter sich und hat viele Gesichter. Die Indonesier, die sich für die Entwicklung in ihrem Land einsetzen, die Kanadier, die in den Ferien mit dem Kanu die Wälder durchstreifen die Helveter in ihrem SOLA, haben einiges gemeinsam, aber wohl vor allem zehn kleine Sätze.

Ein Pfadfinder...

PKebitz

Das wahre Horoskop



23.7.-23.8. : Gut gebrüllt Löwe, aber übe das nächste Mal Deine Temperamentsausbrüche in der Wüste. Nur weil Du der König des Tierreiches bist, musst Du nicht immer im Mittelpunkt stehen.



24.8.-23.9. : Die modische Jungfrau zeigt heute ihre Schokoladenseite mit Streuseln. Merke Dir : Süsse Sachen regen nur zum Naschen an und machen dick.



24.9.-23.10. : Etwas mehr Ausgewogenheit würde unserer Waage vielleicht guttun. Lass doch mal die Gewichtsteine überprüfen, die Dein Leben bestimmen; es fehlen unter Umständen irgendwo ein paar Gramm.

Unser Pfadijahr 2021

Nicht wie gewohnt im Januar, sondern erst im Februar begann das Pfadijahr 2021. In damals 2–3 Kleingruppen startete die Meute Mulan frisch fröhlich ins Quartal. Zusammen mit den drei Ausrufezeichen ermittelten wir in verschiedensten Kriminalfällen und wurden dabei selbst zu Detektivinnen. Doch am Ende der Frühlingsferien erhielten wir eine Einladung der griechischen Götter und Göttinnen in die Antike und liessen unser Detektivleben zurück. Das war grossartig. Wer sonst kann mir erzählen, er oder sie hätte Hermes, den Götterboten, mit selbst gebastelten Accessoires in einer Baumkrone sitzen sehen? Auch Medusa mussten wir wohl oder übel kennenlernen. Beinahe Ein weiteres Highlight vor den Sommerferien war unser Ganztagesausflug an die Sitter. Mit Schlamm zwischen den Zehen, an Händen, Armen und im Gesicht amüsierten sich Teilnehmerinnen sowie Leiter*innen köstlich. Passend dazu gab es Schlangenkuchen mit Schokolade vom offenen Feuer.

Mmmmmh...

Nach einem gelungenen Sommerlager nahmen wir im August die Aktivitäten wieder auf; gleich mit kulinarischem Höhepunkt. Gemeinsam mit Tom bereiteten wir nämlich sein heissgeliebtes Erdbeermarmeladenbrot mit Honig zu. Dann dauerte es nicht mehr lange, bis wir leider unsere grossartigen 5. Klässlerinnen ziehen lassen mussten. Dafür wurde die Meute Mulan mit 6 Bibern ergänzt, worüber wir uns ausserordentlich freuten. Sie alle nahmen wir mit auf eine Expedition ins All. Völlig unverhofft startete diese gleich mit einer grossen Herausforderung, bei welcher wir beinahe Julia, Eva und Ladina verloren hätten. Umso dankbarer waren wir, dass wir die drei als Katniss, Nauraa und Spicy unversehrt zurückbekamen.

Zum Jahresende liessen wir es uns noch einmal gut gehen und genossen den Winter beim Schlittschuhlaufen, mit einem Besuch beim Samichlaus und beim Schlitteln.

Wir sind gespannt,
was 2022 für uns bereithält!

Ascuu

Üses Bescht
Ascuu, Milui, Ayla, Tama, Echidna, Yggdrasil und Neytiri

Big Foot and Snow Shoe

ein exklusiver Testbericht

Ein Sonntagmorgen im Februar. Eiskalt. Vollbepackt mit Rucksack, Schlafsack, Iso-matte, Tee, Gamelle, Karten, Kompass, Esswaren, Traubenzucker, Gamaschen etc.

9.05 Uhr - Los gings und rauf gings...langsam. Bereits nach 8.5 Minuten machten sich die 15 kg auf dem Rücken bemerkbar. Wir mussten die Jacke auf den Rucksack schnallen.

Nach weiteren 41.5 Minuten erreichten wir den Horst (987m, siehe Karte). Nach dieser beeindruckenden Tat gönnten wir uns einen Rast von 47.5 Sekunden; dabei gedachten wir unserer zurückgebliebenen Raiders (diese Aussage spielt sich nicht auf die geistige Verfassung an). Die eindrucksvolle Schneetiefe von 11 Inches (beinahe 1 foot!), liess uns den Gebrauch von Gamaschen als ratsam erscheinen.

Nun gings bergab. Nachdem wir die waghalsige Durchquerung des Schneefeldes heil überstanden hatten, erreichten wir die Verbindungsstrasse von Teufen und Speicher.

1. Testergebnisse

- Gamaschen: im Schnee sehr empfehlenswert.
- Schuhwerk: a) hohe Turnschuhe, leicht gefüttert, mit Nylonüberzug: guter Halt auch auf Schnee
b) Wanderschuhe: keine Probleme, ebenfalls guter Halt.
- Rucksäcke: a) Kletterrucksack: gepolsterter Hüftgurt sehr hilfreich
b) Tramper: - Hüftgurt hilfreich
- Gestänge muss gut eingestellt sein: kein Kontakt mit Rücken!
- Kleidung: Mehrere einfache Schichten von Vorteil (Oberkörper): Man kann sich stets der momentanen Temperatur anpassen.
Nicht atmungsaktive Kleidung (wie Nylon-Regen-trainer) sehr schlecht!

Von unserem Standort (906 m ü.M.) ging es vorwiegend auf Feldwegen zum über 200 m höhergelegenen Aussichtspunkt Hohe Buche (siehe Karte). Unser Gepäck liess sich wiederum nicht wegleugnen...

Wir nutzten den mühsamen Aufstieg für mehrere Beobachtungspausen, zupften unser Fernglas hervor und stärkten uns mit Traubenzucker.

Auch jetzt begegneten uns nur sehr wenige Wanderer. Wir erreichten die Hohe Buche um 11.15 Uhr. Mittlerweile hatten wir bereits die zweite Rolle Traubenzucker (natürlich mit Sporthilfe-Beitrag) angebrochen.

Ohne Zwischenhalt legten wir die letzte Etappe bis zum Mittag-rast in nur einer Stunde zurück. Somit erreichten wir den Gäbris um 12.15 Uhr. Das begehrte Beizli war natürlich - wie könnte es auch anders sein, gell - geschlossen...

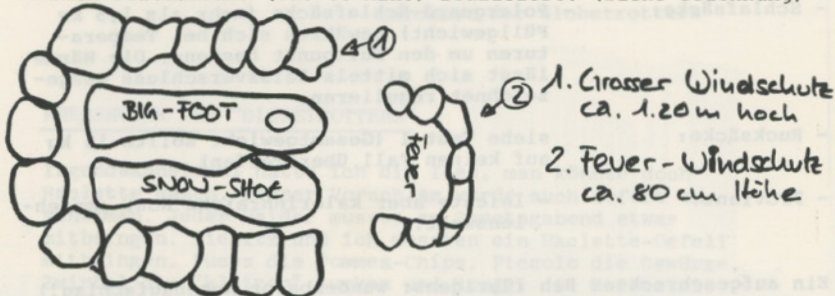
Unser unfehlbarer Spürsinn für Pfaderromantik führte uns in die Gartenwirtschaft. Kaum hatten wir es uns bequem gemacht und unseren Mittagslunch ausgepackt, als ein gigantisches Schneetreiben unserem Mittagessen ein jähes Ende setzte.

Geistesgegenwärtig verlegten wir unsere Tafel in ein tiefergelegenes Restaurant.

Nach dieser ausgiebigen Pause machten wir uns wieder auf den Weg. Auf einer fabelhaften Gratwanderung vom Gäbris zur Landmark genossen wir das eindruckliche Panorama; für eine Weile vergassen wir gar die 30 Pfund auf dem Buckel.

Um einen grösseren Umweg zu vermeiden, wählten wir die Teerstrasse nach St. Anton. Mit St. Anton hatten wir unser Tagesziel erreicht.

Im Zuge der widrigen Schneeverhältnisse scheiterten unsere Bemühungen einen horizontalen Schlaftunnel anzulegen. Ein zweites Projekt als Alternative wurde unter aufopferndem Einsatz und enormen Zeitaufwand (ca. 60 Min.) realisiert. (siehe Zeichnung)



Mittlerweile war der kleine Zeiger auf der Uhr zur Zahl 6 vorgeückt und der Tag ging zu Ende, es wurde dunkel, die Dämmerung brach herein und die Nacht begann...

Wir machten es uns im Biwak gemütlich und entzündeten ein Feuer. An dieser Stelle sei einmal erwähnt, dass uns der Windschutz für das Feuer (siehe Legende u. Zeichnung) sehr nützliche Dienste leistete.

Wir stellten eine Büchse Ravioli ins Feuer. Wegen des eisigen Windes (-5 Grad) verkrochen wir uns in "Snow-Shoe" und "Big-Foot" und bedienten aus dieser kuschelig-wohligen Wärme heraus unsere Kochstelle.

Wir assen die Eier-Raviolis kalthütig auf. (Grosse Männer bewahren auch in schwierigen Situationen ihr Gesicht.)

Jahresbericht Pfader
2021 und die Pfader

Das Jahr 2021 hat leider aus Pfadi-Sicht nicht gut begonnen. Die ersten Aktivitäten und somit auch das jährliche Schlittel-Weekend der Leitenden fielen ins Wasser. Es kam aber direkt nach den Sportferien wieder besser: Wir durften wieder Aktivitäten durchführen. Dazu durften wir in unserem Leitungsteam ein neues Mitglied begrüßen. Navajo ist Anfang Februar von der Piostufe gekommen und direkt bei uns eingestiegen.

Zuerst war es nur möglich die Aktivitäten in kleineren Gruppen zu halten und wir haben uns am Samstag jeweils in den Föhnli getroffen. So kam es, dass unser Einstieg ins Pfadi-Jahr mit einer Föhnli-Schlittelaktivität in der Beckenhalde begonnen hat.

Als es dann wieder möglich war, Aktivitäten im grösseren Rahmen durchzuführen durften wir während dem Frühling bis zum Sommerlager noch einige grossartige Momente erleben. An einem Samstagnachmittag wurden interessante Konstruktionen erbaut, um Wasser von Salz zu trennen oder als Vorbereitung aufs SOLA haben wir uns an einem anderen Samstag mit Pfaditechnik beschäftigt, damit im SOLA alle mithelfen konnten unsere Zelte und Bauten aufzustellen.

Leider wurde aber auch im 2021 das Korps-Auffahrtslager wieder abgesagt, da das Schutzkonzept ein gemeinsames Auffahrtslager von fünf Abteilungen nicht zugelassen hätte. Die Vorfreude aufs SOLA wurde dafür umso grösser.

Als es dann endlich so weit war zogen die Pfadi- und die Piostufe mit insgesamt 71 Teilnehmer*innen und

Leiter*innen ins Sommerlager nach Wintersingen im Kanton Basel Land. Ein paar wenige ältere Teilnehmende und vor allem die Leitenden konnten sich noch an den Platz erinnern, den wir fünf Jahre zuvor bereits für zwei Wochen zur Verfügung hatten. Wir durften da auch dieses Jahr wieder zwei unvergessliche Wochen verbringen mit vielen Erlebnissen und Abenteuern. Vor allem die Taufen von Yoshi, Viva, Maeva, Totoro und Ria waren eines von vielen Highlights.

Nach dem SOLA mussten wir allerdings zwei Leiter schweren Herzens gehen lassen.

Meru wechselte nach einem Jahr als Pfaderleiter zum Leitungsteam der Piostufe und auch Quick, der erfahrenste Leiter der den Pfadern seit 5 Jahren treu war, zuletzt auch zwei Jahre als Stufenleiter, hat uns im Sommer in Richtung Abteilungsleitung verlassen. Wir bekamen aber auch neue Unterstützung durch Goofy, der nach zwei Jahren bei der Meute Mulan, zu uns stiess. Am Übertritt durfte Brom zu der Piostufe wechseln und wir begrüßten voller Freude die neuen Teilnehmer, welche von der Meute Obelix den Weg zu uns gefunden haben.

Wir schlossen das Jahr mit der jährlichen Chlausaktivität ab, wo alle ein paar Ratschläge vom Samichlaus höchstpersönlich mit auf den Weg bekommen haben.

Wir, das Leitungsteam der Pfader erwarten voller Freude das Jahr 2022 und wir freuen uns auf unvergessliche Erlebnisse und Momente unter anderem im Bundeslager 2022.

Sams

Allzeit bereit
Goofy, Navajo, Avanto, Coco, Taran, Sams

Mulan

Die schönsten Bilder der WINDROSE -Sammlung



Edward Munch, Sugus-*Der letzte Schrei*
Oslo, 1893 Munch nimmt als Begründer
des Expressionismus eine überaus
wichtige Stellung ein. Dieses Gemälde
war bis vor Kurzem unter dem Namen
"Der Schrei" bekannt.

Wie der Redaktion aber noch kurz vor Redaktionsschluss mit-
geteilt wurde, haben die neusten Forschungen, die in der Na-
tionalgalerie in Oslo angestellt wurden, ergeben, dass es sich
bei der im Vordergrund dargestellten Person um Sugus, den
Venner des Fähnli Adlers handelt.

Wie sämtliche unter dieser Rubrik schon früher genannte
Gemälde, wird auch dieses, nachdem es noch einmal einer gründli-
chen Untersuchung unterzogen worden ist, der Galerie der Abtei-
lung Helveter zugestellt.

Das Gemälde wurde deshalb umbenannt, da es sich hier nicht nur
um die bizarre Darstellung eines einfachen Schreies, sondern um
die Darstellung eines Top in Markenartikels, -in unseren Breiten-
graden der letzte Schrei-, handelt.

Der dominierende Eindruck der
Hügellandschaft des Werkes drängt
die Figur (*Sugus-*Der letzte Schrei**)
in den Vordergrund. Sie wird vom
unteren Bildrand zerschnitten.

Bruchlos - und das ist typisch bei
Munch -ist der Uebergang von der
Landschaft zu den dargestellten Men-
schen. Immer wieder wählt er seine
Motive auf einer Brücke stehend,
mit einem Gebirgs- oder Hügelzug
und einem See.

a. b. Clips





HELVETER SCHNUPPER TAG

19.3.2023 14:00–17:00

Pfadibude St. Georgen
Wiesenstrasse 50

Bist du gern draussen in der Natur, willst spannende Abenteuer erleben und im Sommer mit deinen Freunden im Zelt übernachten? Oder kennst jemanden, dem das auch gefallen könnte?

Bringt eure Freunde, Bekannten oder sonstige Samstagsgelangweilte mit.
Liebe Eltern; das ist eure Gelegenheit!

Alle interessierten Kinder und Jugendlichen sind herzlich dazu eingeladen,
Pfadiluft zu schnuppern und einen Einblick ins Pfadileben zu erhalten.

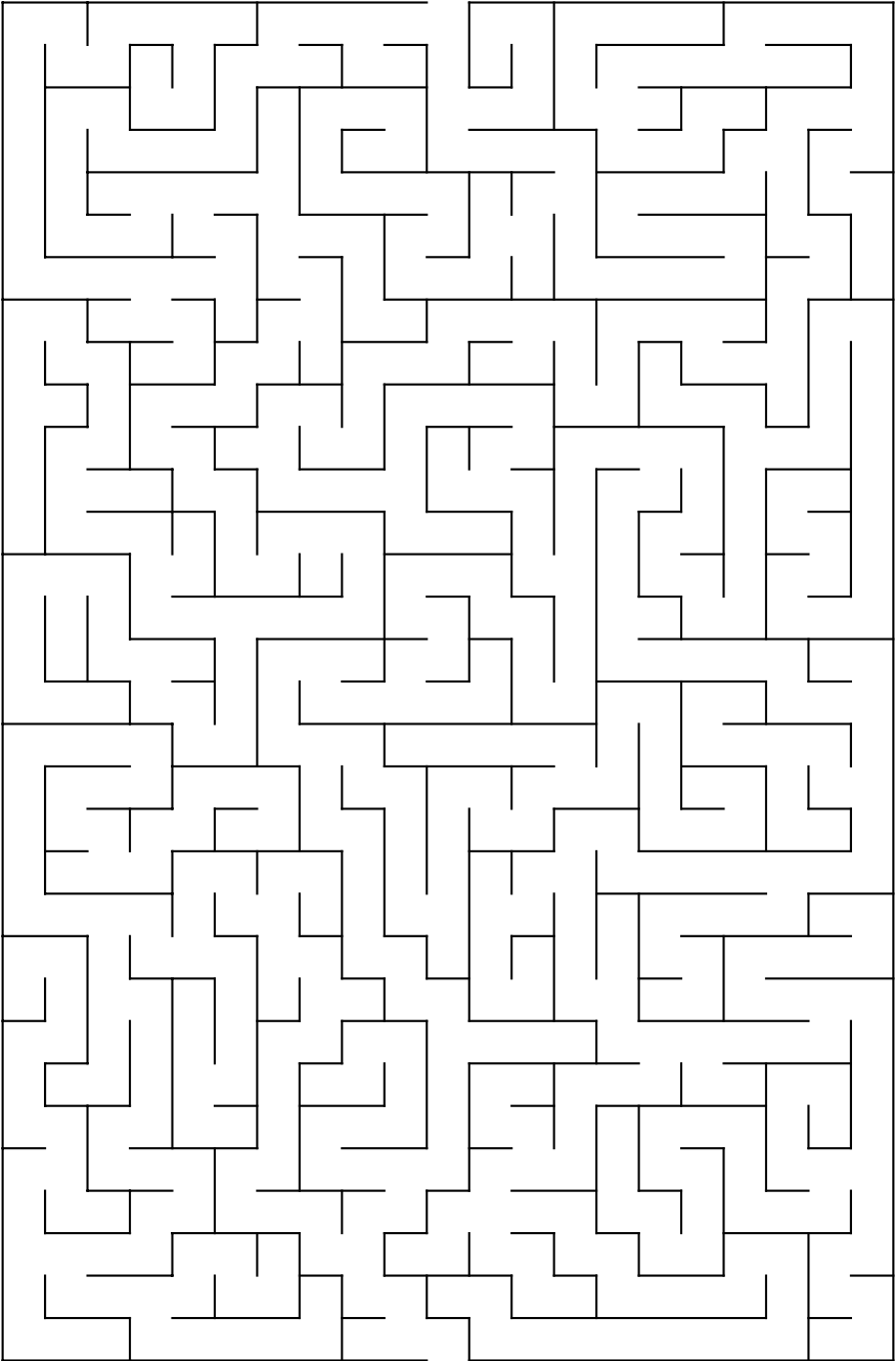
Die Leitenden freuen sich auf viele neue Gesichter!

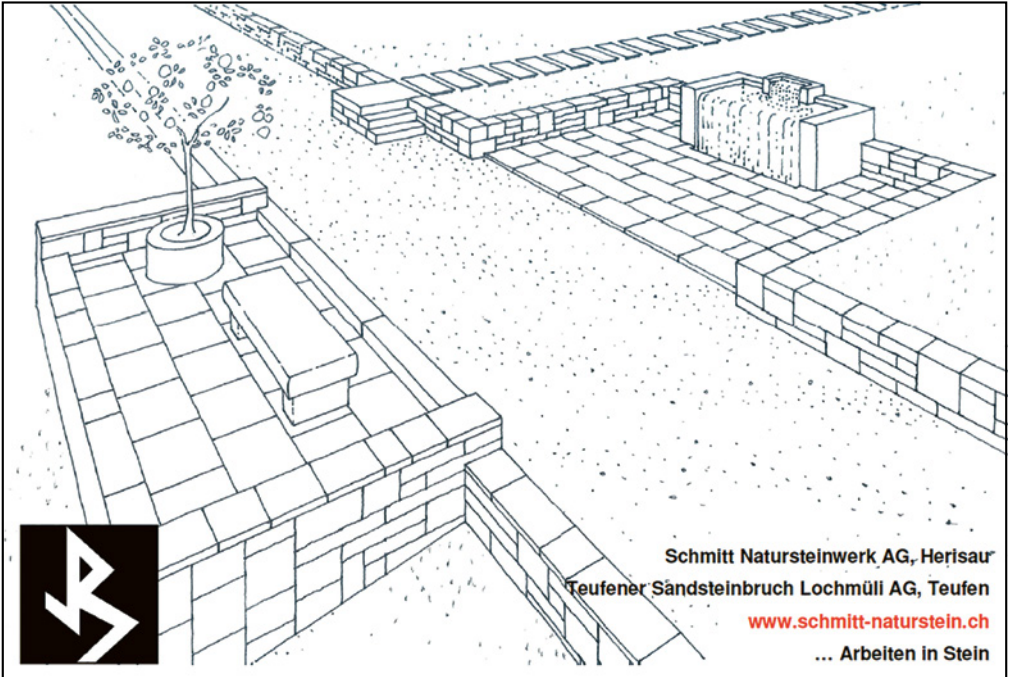



a. b. Chips

	7	2					1	
4		6		7		3	5	2
1					2	4		
7		4	8		3			
	2				6	1	8	7
5		8		9	7			3
6			7			8		
8	4							
2			6	8		7		

	4						6	
	6	3	2		4		9	
					3	2	7	
		6		8				
		8	6		5	7	1	
5	3	2	1		7	6		
	8		9	3				
6	2	5			8	9		
3	1		7			8		6



Schmitt Natursteinwerk AG, Herisau
 Teufener Sändsteinbruch Lochmüli AG, Teufen
www.schmitt-naturstein.ch
 ... Arbeiten in Stein

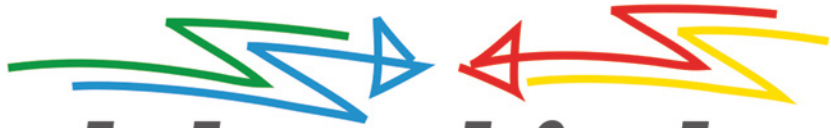



W. Gablers Söhne AG
 9000 St. Gallen
 Spenglerei
 Sanitäre Anlagen

St. Georgenstrasse 49
 Telefon 071/222 42 78
 Fax 071/222 42 13

Inhaber
Reto Rusterholz
 Spengler und
 dipl. Haustechnikinstallateur

Ausführung und Beratung von
 Spenglerarbeiten, Blitzschutzanlagen
 und Sanitären Installationen



elektro binder

binder verbindet

**Ihr
zuverlässiger
Partner**

Binder & Co. AG
Rittmeyerstrasse 15
9014 St.Gallen
Tel. 071 274 20 40
Fax 071 274 20 41
info@elektrobinder.ch
www.elektrobinder.ch

data & voice
Die Informatik- und Telekommunikations-Profis

rohner^S
brot
gipfeli
zopf
sandwich

T 071 222 30 70 | dorfbeck.ch
Rohners Dorfbeck | Rohners Kafi Mühlegg



brandstark
drinnen wie draussen



Geyer Ofenbau Teufen

Ebni 15, 071 333 36 64
www.geyer-ofenbau.ch

BECHINGER

Spezialitäten-Metzgerei

St. Georgen-Strasse 76 | 9000 St. Gallen | T 071 222 50 31 | www.bechinger.ch

Neuer
Renault KADJAR
SUV by Renault



RENAULT
Passion for life



Jetzt bei uns entdecken!

BACH GARAGE
GSCHWEND AG

St. Georgenstrasse 162 | CH-9011 St. Gallen
Tel. 071 223 12 12 | www.bachgarage-sg.ch

Kosmetik



Fusspflege

M. Giger-Spirig

St. Georgenstrasse 191 d · 9011 St. Gallen
Tel. 071 222 41 09



Gesichtspflege
individuelles Make up
Nadelepilation

Haarentfernung
Brauen-/Wimpernfärben
Manicure

prof. Fusspflege
Pedicure
Permanent French

www.sgjgers.ch/mg

GEBR. EBNETER St. Gallen / Speicher


www.ebnetter-transport.ch
www.shoppingfahrten.ch

Autoreisen – Möbeltransporte – Möbellagerhaus

Tel: 071 222 88 31 Fax: 071 222 88 59 mail: ebnetter@ebnetter-reisen.ch

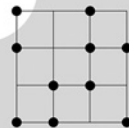
Unsere Erfahrung – Ihr Nutzen

- > Seit 1997 sind wir spezialisiert für die Entwicklung von Datenbanken. Unsere Softwarelösungen werden individuell auf die bewährten Arbeitsabläufe in Ihrem Betrieb ausgerichtet und individuell nach Kundenwunsch erstellt. Ihre Prozesse werden also weiterhin von Ihnen und nicht von der eingesetzten Software bestimmt.
- > Auf Wunsch übernehmen wir die Planung, die Erstellung oder die Wartung Ihrer IT-Infrastruktur und kümmern uns um die Datensicherung.
- > Wir begleiten Sie auch bei einer Neuausrichtung oder auf dem Weg zur nächsten Stufe der Digitalisierung. Mit unserer methodischen Unterstützung und unserer systemischen Betrachtungsweise erreichen Sie unter Einbezug Ihrer Ressourcen und Ihrem eigenen Knowhow eine grössere Nachhaltigkeit im Entwicklungsprozess.
- > In Zusammenarbeit mit der Organisation Workaut ermöglichen wir Menschen mit Autismus individuelle Arbeitsplätze. Sie setzen ihr grosses, herausragendes Wissen gerne für unsere Kunden ein.

FSL

Consulting GmbH
Software- und
Systemlösungen

Wiesenstrasse 34
9000 St.Gallen
071 222 60 80

info@fsl.ch


Abteilungskomitee

Abteilungsleitung
Quick
Patrick Huber
Hafnerwaldstr. 13d
9012 SG
078 616 11 65
al@pfadihelveter.ch

Abteilungsleitung
Fux
Noel Ottiger
Hebelstr. 3
9000 SG
078 855 78 97
al@pfadihelveter.ch

Präses
Baloo
Claudio Kasper
Wiesenstr. 50
9000 SG
praeses@pfadihelveter.ch

Biber
Papaya
Minal Masciali
078 672 21 24
biber@pfadihelveter.ch

Obelix
Merlin
Marc Trunninger
077 441 88 72
obelix@pfadihelveter.ch

Mulan
Ascua
Chantal Knüsli
077 424 77 07
mulan@pfadihelveter.ch

Pios
Meru
Ruben Stucki
079 852 86 46
pios@pfadihelveter.ch

Pfader
Sams
Jeremias Akermann
079 949 00 15
pfader@pfadihelveter.ch

Pfaderinnen
Trixi
Vanja Rohner
077 482 42 34
pfaderinnen@pfadihelveter.ch

Rover
Grimm
Timothy Giger
079 383 56 03
rover@pfadihelveter.ch

Leitungsteam

Biber
Coxinelle
Vivian Bechtiger
Alf
Nico Schönthal

Obelix
Yoda
Andrin Schärli
Manni
Noa Olibet

Pfaderinnen
Ardilla
Tonja Merz
Calippo
Liv Engeler

Mulan
Milui
Lynn Etter
Ayla
Uljana Truninger

Gasto
Enzo Rüttimann
Chap
Beda Noger
Joker
Lucio D'Agostino

Kiwi
Felice Schellmoser
Arya
Alina Diaz
Soleil
Anouk Gaibie

Tama
Milena Schärli
Echidna
Lars Etter
Yggdrasil
Jerome Winter

Blitz
Gian Arpagaus
Alf
Nico Schönthal

Singa
Zoe Marti
Malou
Carla Meuthen

Pios
Sulajka
Silja Giger
Winy
Emily Rohner
Rex
Ramon Ziltener
Habicht
Timo Marfurt

Rover
Habicht
Timo Marfurt
Papaya
Minal Masciali
Omelly
Nicolas Meier

Neytiri
Mauri Masciali

Pfader
Taran
Damian Meyer
Coco
Manuel Meier

Avanto
Laurence Rodriguez
Goofy
Noé Akermann
Navajo
Baldus Landaal

Verein

Finanzen
Pascha
Patrick Schmid
Demutstr. 6
9000 SG
finanzen@pfadihelveter.ch

Adressverwaltung
Pin
Gabriel Gschwend
adressen@pfadihelveter.ch

Materialverwaltung
Meru
Ruben Stuck
Chap
Beda Noger
material@pfadihelveter.ch

APV
Happy
Gabriel Gschwend
APV@pfadihelveter.ch

Bekleidungsstelle
Kiwi
Susanne Schmid
bekleidung@pfadihelveter.ch

Elternrat
Mungg
Markus Farner
Remo Akermann
Bimbo
Romeo Arpagaus
Petra Wissmann
Franziska Schärli
Pascha
Patrick Schmid
Cornelia Masciali
Kiwi
Susanne Schmid Etter
elternrat@pfadihelveter.ch

Jugend & Sport Coach
Elmex
Lidia Truxius
elmex@pfadihelveter.ch

Windrose
Neon
Basil Knill
basil@knill.eu

Webredaktion
Pin
Ciril Beck
elmex@pfadihelveter.ch

Impressum

Verein
Pfadiabteilung Helveter
Wiesenstrasse 50
9000 SG
pfadihelveter.ch

Kontakt
Abteilungsleitung
Fux
Noel Ottiger
078 855 78 97
al@pfadihelveter.ch

Quick
Patrik Huber
078 616 11 65
al@pfadihelveter.ch

Gestaltung
Neon
Basil Knill
basil@knill.eu

Druck
Typotron
Scheidwegstrasse 18, 9016 SG

Schrift
Arizona
ABC Dinamo

Fondue-/Suppenstamm

Samstag 19.2.

APV-Stamm

Freitag 8.4.

Geländegame

Samstag 21.5.

BeFle mit ALS

Freitag 10.6.

APV-Stamm im NAZ

Donnerstag 23.6. ab 19.00
(mit Führung Dom um 18.00)

Fahnen-Klau in Goms

23.7.–6.8.
(aber pssst bitte geheim halten)

APV-Wanderung

Samstag/Sonntag 10./11.9.

APV-Höck (HV)

Freitag 4.11.

APV-Stamm

Freitag 16.12.
(mit Glühwii)

Jahresprogramm 2022

Skirennen

23.1./v.D.20.2. für Alle

Hauptversammlung

12.3. für Alle

Schnuppertag

19.3. für Kinder

Pfarrefest

Jubiläum 90 Jahre Pfarrei St. George

25.6. 11–20 Uhr für Alle

BULA

23.7.–6.8. für Kinder

Lagerrückblick

9.9. für Alle

Brätelplausch

17.9. für Alle der 1. Stufe

Übertritte

24.9. für Kinder

Chlaus

3.12. für Kinder

Waldweihnachten

17.12. für Kinder

Die Details zu den Aktivitäten am Samstag, findet ihr in der Woche davor unter:
pfadihelveter.ch